



# das Beiboot



**Nr. 5**

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

22. November 2013

## Editorial

Zum fünften Mal verlässt das Beiboot den Hafen, ist beladen mit Informationen u. a. aus Russland, Syrien und der Türkei, Palästina, Polen und Schleswig-Holstein. Es kommt aus der Welt nach Europa, nach Deutschland und schließlich in unser Bundesland. Dokumentationen, Handbücher und Rechtsprechung bieten wieder einmal schwere Kost und gute Nachrichten.

Die Beiboot-Redaktion

Marlene Sachse, Andrea Dallek, Jessica Kordouni, Martin Link

## Schleswig-Holstein

### BB-5-1 **Anforderungen der Lebensunterhaltssicherung in der Aufnahmeregelung für syrische Familienangehörige**

Nur Personen, die weder Leistungen nach SGB II oder SGB XII erhalten, können eine Verpflichtungserklärung im Sinne der Aufnahmeregelung für syrische Familienangehörige abgeben. Die zuständige Ausländerbehörde führt dann eine Bonitätsprüfung durch. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Verpflichtungsgeber über genügend Einkommen verfügt, um den Lebensunterhalt einschließlich Kranken- und Pflegekosten des Angehörigen decken zu können. Dieser Vermögensnachweis kann durch ein Sperrkonto erfolgen. Wer dieses einrichtet und ggfs. finanziert, ist dabei unwichtig.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-1-Anlage.pdf>

### BB-5-2 **Kriminalisierung syrischer Flüchtlinge in der KN**

Wie die Kieler Nachrichten am 9.11.2013 berichteten, nimmt die dänische Polizei verstärkt Taxifahrer ins Visier, die Flüchtlinge über die deutsch-dänische Grenze schleusen. Im vorliegenden Fall war ein Taxifahrer aus Kiel bei Kolding festgenommen worden, der fünf syrische Flüchtlinge gefahren hat, die sich nicht ausweisen konnten. Der Mann sitzt seither in Untersuchungshaft. Einen kritischen Einblick in die Ursachen konnte die Regionalzeitung nicht geben.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-2-Anlage.pdf>

### BB-5-3 **Kieler Erlass zur Statusänderung international subsidiär Schutzberechtigter**

Das Kieler Innenministerium hat am 1.8.2013 einen Erlass zur Statusänderung für international subsidiär Schutzberechtigte aufgrund EU-Richtlinie 2011/95/EU herausgegeben. U.a. schafft er Erleichterungen beim Arbeits-, Ausbildungszugang und bei der Ausbildungsförderung, hält aber an den bis dato für die Zielgruppe bestehenden Bestimmungen zur Wohnsitzauflage fest.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-3-Anlage.pdf>

## Deutschland

### BB-5-4 **Hamburger Rechtsanwälte fordern Bleiberechtsregelung für Gruppe Lampedusa**

In einer Erklärung von Hamburger RechtsanwältInnen fordern diese eine Bleiberechtsregelung für die Gruppe Lampedusa in Hamburg gemäß § 23 AufenthG. Sie begründen dies in Hinsicht auf die gewünschten rechtsstaatlichen Garantien und nehmen zur Kenntnis, dass der Begriff in der jüngsten Debatte missbraucht wurde. Die Gruppe lehnt den Vorschlag der individuellen Überprüfung der Anträge ab. Vielmehr sei eine Gruppenlösung erstrebenswert. Die politische Lösung und Erteilung eines Bleiberechts durch den Hamburger Senat würde den Betroffenen helfen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-4-Anlage.pdf>

### BB-5-5 **Bundesregierung zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge**

Die Bundesregierung hat am 14.11.2013 auf eine Kleine Anfrage der LINKEN (Ulla Jelpke u.a.) zur Aufnahme syrischer Flüchtlinge geantwortet. Demnach sind von den beschlossenen 5.000 bisher nur 986 - und davon die Hälfte per eigenständiger Einreise - aufgenommen worden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-5-Anlage.pdf>

## BB-5-6 **Deutsches Rotes Kreuz Handreichung „Gesundheitsversorgung EU-BürgerInnen“**

Eine neue DRK-Handreichung „Gesundheitsversorgung für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in Deutschland“ skizziert die rechtlichen Grundlagen für den 'Zugang zur Gesundheitsversorgung für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger in Deutschland'. Dabei richtet sich die Handreichung sowohl an die Betroffenen selbst als auch an alle Menschen, die sie 'im Rahmen ihrer Berufsausübungen in Einrichtungen und Diensten oder ehrenamtlich' dabei unterstützen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-6-Anlage.pdf>

## BB-5-7 **Einrichtung eines Rechtshilfefonds für Optionspflichtige**

Mehrere Organisationen wie der Interkulturelle Rat und die Bertelsmann-Stiftung haben einen Rechtshilfefond zur Unterstützung von optionspflichtigen Personen eingerichtet. Der Fond soll dabei helfen, offene Rechtsfragen zu klären. Junge Erwachsene mit doppelter Staatsangehörigkeit müssen ab einem bestimmten Alter zwischen ihrem deutschen und ihrem ausländischen Pass wählen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-7-Anlage.pdf>

## **Recht und Gesetz**

### BB-5-8 **EuGH: Bei Unzulässigkeit des Überstellens sind Mitgliedstaaten nicht zur Prüfung verpflichtet**

Der Europäische Gerichtshof entschied, dass ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union gemäß der Dublin-II-Verordnung verpflichtet ist, einen Asylbewerber nicht an einen Staat zu überstellen, in dem das Asylverfahren systemische Mängel aufweist.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-8-Anlage.pdf>

### BB-5-9 **EGMR: Türkei schuldig an Zerstörung zweier kurdischer Dörfer**

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied am 12.11.2013, dass das türkische Militär für einen Bombenangriff auf Zivilisten im Jahr 1994 verantwortlich ist (ECHR 332). Dabei wurden zwei kurdische Dörfer zerstört. Der türkische Staat muss endlich eine effektive Untersuchung des Vorfalls durchführen.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-9-Anlage.pdf>

#### *Bitte schreibt uns Eure Kritik und Anregungen*

Da dies bereits die fünfte Beiboot-Ausgabe ist, bitten wir Euch, uns Eure Anregungen, Wünsche, Kritik und gerne auch Hinweise an die Beiboot E-Mail Adresse ([beiboot@frsh.de](mailto:beiboot@frsh.de)) zu schicken. Was haltet Ihr von dem Newsletter? Welche Themen wünscht Ihr euch?

Wir sind für jede Zusendung dankbar.

Die Beiboot-Redaktion

## **Europa**

### BB-5-10 **Menschenrechtskommissar des Europarats kritisiert Grenzpolitik der EU**

In der Veröffentlichung ‚The Right To Leave a Country‘ kritisiert Menschenrechtskommissar des Europarats, Nils Muižnieks, die europäische Politik der Bewegungsfreiheit. Die Gesetzgebung resultiere oftmals in Verletzungen der Menschenrechte. Besonders die Praktik des ‚Racial Profiling‘ an den Grenzübergängen muss abgeschafft werden, so der Bericht. Die Abschiebungshaftanstalten geben Anlass zu Bedenken, da fundamentale Rechte der Schutzsuchenden missachtet werden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-10-Anlage.pdf>

### BB-5-11 **PRO Asyl Bericht „Pushed Back“ klagt griechische Regierung, Grenzpolizei und Küstenwache an**

In dem neu veröffentlichten Bericht „Pushed Back“ wird die völkerrechtswidrige Zurückweisung von Flüchtlingen angeklagt. Besonders in den griechischen Gewässern werden immer wieder besonders schutzbedürftige Personen abgewiesen. In dem Bericht von PRO ASYL wird dies in den Aussagen der befragten Augenzeugen deutlich. Laut Augenzeugen wurden mindestens 2.000 Flüchtlinge an der griechisch-türkischen Seegrenze abgewiesen. Die Beteiligung von FRONTEX wird von PRO ASYL hinterleuchtet. Die Mehrheit der Push Backs fanden im Einsatzgebiet von FRONTEX statt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-11-Anlage.pdf>

### BB-5-12 **Problematische Zustände des polnischen Gesundheitswesens**

Der polnische Verein zur rechtlichen Behandlung (SIP) kritisiert in einer Stellungnahme die zeitliche Verzögerung für Flüchtlinge spezielle medizinische Behandlungen zu erlangen. Zwar habe rein rechtlich gesehen ein Flüchtling den gleichen Zugang zur medizinischen Versorgung wie ein polnischer Staatsbürger, jedoch würde dies in der Praxis oft divergieren. Generelle Mängel am Gesundheitssystem werden von SIP aufgezeigt. Die Schutzsuchenden würden jedoch verstärkt unter den Problemen leiden. Die Behandlung von Betroffenen von Posttraumatischer Belastungsstörung könnte in Polen nicht gewährleistet werden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-12-Anlage.pdf>

## Weiteres

### BB-5-13 **Folter in Russland**

Die NGO ACAT France hat einen Bericht zur Folterpraxis in Russland herausgegeben. Er verweist auf eine systematische Anwendung auf Polizeirevierern und in Haftanstalten hin und die damit einhergehende Straflosigkeit. Die Opfer erstatten keine Anzeige bzw. verlaufen die Ermittlungen im Sande. Der Bericht ist auf Französisch, Englisch und Russisch auf der Homepage von ACAT France zu finden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-13-Anlage.pdf>

### BB-5-14 **Rückkehr nach Gaza?**

Über die Rückkehrgefahren in Palästina informiert regelmäßig die web-Seite des *UNO-Büros zur Koordinierung humanitärer Angelegenheiten in den besetzten palästinensischen Gebieten* (<http://www.ochaopt.org/>). Massive aktuelle Gewalt zwischen ägyptischem Militär, islamistischen Aufständischen und der Hamas machen Einreisen faktisch nicht durchführbar. Israel stimmt einem Transit auch nicht zu. Auch das Auswärtige Amt hält den Gaza-Streifen formal für besetztes Gebiet, was völkerrechtlich Abschiebungen dorthin ausschließt. Zu Fragen zu Reisedokumenten sollte die "Botschaft" in Berlin konsultiert werden: <http://www.palaestina.org/index.php?id=12>. Mit aktueller Erklärung schließt die Palästinensische Gemeinde in Hamburg e.V. die Rückkehr nach Gaza faktisch aus.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-14-Anlage.pdf>

### BB-5-15 **Dossier der Heinrich-Böll-Stiftung zu weltweiter Migration**

Die Globalisierung hat zur Folge, dass immer mehr Menschen migrieren, um in einem anderen Land zu arbeiten. Während Hochqualifizierte wenigen Beschränkungen begegnen, wird die Migration von weniger qualifizierten Arbeitskräften von den Empfängerländern zunehmend streng reguliert. Dies führt u. a. dazu, dass Menschen im Rahmen irregulärer Migrationsprozesse wandern. Durch einen ungesicherten Aufenthaltsstatus und mangelnder (arbeits-)rechtlicher Einbindung sind sie in besonderer Gefahr ausgebeutet und Opfer von Diskriminierung und Gewalt zu werden.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-15-Anlage.pdf>

### BB-5-16 **Dokumentation "Bundesamt und Diakonie im Dialog"**

Die Anfang September 2013 stattgefundene Tagung "Bundesamt und Diakonie im Dialog- Gemeinsame Fachtagung zu asylrelevanten Themen" veröffentlichte eine festgestellte Dokumentation.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-16-Anlage.pdf>

### BB-5-17 **UNHCR zur Lage in Syrien und zur Flüchtlingsaufnahme**

Bisher hat der Bürgerkrieg in Syrien vermutlich mehr als 100.000 Menschenleben gefordert. Mehr als 6 Millionen syrische Staatsangehörige befinden sich auf der Flucht, davon 4,25 Millionen innerhalb Syriens und 2,1 Millionen in den Nachbarländern Ägypten, Irak, Jordanien, Libanon, Türkei. Die Flüchtlingsaufnahme durch die EU und Deutschland geschieht, wenn überhaupt, eher verhalten. Zur aktuellen Lage hat das UNHCR zahlreiche Daten zusammengestellt.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-17-Anlage.pdf>

## Veranstaltungen

### BB-5-18 **"Flüchtlingssolidarischer Stammtisch" des Flüchtlingsrats Schleswig-Holstein e. V.**

Der Stammtisch findet regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats statt. Das nächste Treffen ist am 27.11.2013 ab 18 Uhr. Ab 19 Uhr referiert Johanna Boettcher, Netzwerk Land in Sicht! - Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein zum Thema "Zugang zum Bildungssystem für Flüchtlinge – Sprache, Schule, Ausbildung".

Um Anmeldung wird gebeten: [projekt@frsh.de](mailto:projekt@frsh.de). Veranstaltungsort: Sportgaststätte TuS Gaarden, Röntgenstr. 5, Kiel.

**Dieser und weitere Termine:** <http://www.frsh.de/aktuell/termine>

### BB-5-19 **Workshop "Asylverfahrensberatung für BerufseinsteigerInnen"**

Diakonie und AWO laden ein zu einem bundesweiten Workshop "Asylverfahrensberatung für BerufseinsteigerInnen" am 9.12 und 10.12.13 in Berlin, im Evangelischen Zentrum für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1.

Themen: Gesetzliche Grundlagen, Begriffsklärungen, Recherche; Das Asylverfahren - materielle Grundlagen - Fluchtgründe, Prüfebene; Rechtsfolgen des Asylverfahrens - die unterschiedlichen Flüchtlingsgruppen - Anerkennungs- und Ablehnungsvarianten; Möglichkeiten und Grenzen für die soziale und berufliche Integration; Möglichkeiten des Familiennachzugs & Aufenthaltsverfestigung.

**Mehr:** <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB5/BB-5-19-Anlage.pdf>

### Impressum

Das Beiboot Nr. 5 – 22.11.2013

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein online-Newsletter.

Redaktion: Andrea Dallek, Jessica Kordouni, Marlene Sachse, Martin Link (V.i.S.d.P.)

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: [beiboot@frsh.de](mailto:beiboot@frsh.de)

Das Beiboot online: [www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

[www.frsh.de/publikationen/beiboot](http://www.frsh.de/publikationen/beiboot)

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

